

Internationale Leichtathletik

Im Stadion / Lowe startet über 800 Meter / Büchner gegen Spencer / Gute Besetzung im 200-Meterlauf

Die internationalen Leichtathletik-Kämpfe, die der Sportklub zur Eröffnung gemeinsam mit dem Deutschen Sportklub zur Durchführung bringt, gehen heute im Stadion in Szene und werden bei schönem Wetter sicher einen Massenbesuch zu verzeichnen haben. In dem sehr reichhaltigen Programm beauchnet natürlich der Start des sympathischen 800-Meter-Wellsters Lowe (England) das Hauptinteresse. Der Engländer, 1924 und 1928 über diese Strecke die goldene Olympialaureole gewann, gilt als heisser Favorit, obgleich so gute Läufer die Franzosen Martin und Ladoumègue sich unter seinen Gegnern befinden.

Man wird also hier auf jeden Fall einen spannenden Kampf zu sehen bekommen, in dem von unseren deutschen Mittelstärkern weder Dr. Pelzer noch Tarnogroeki oder Herr Merkel eine ausschlaggebende Rolle zu spielen instande sein werden.

Günstiger für einen deutschen Erfolg sieht es im 200-Meterlauf, in dem König, Houben und Schloske II in erster Linie Ausländern den Weg zum Siege verlegen können. Die Engländer London und Rinkel sowie die Amerikaner Cummings und Russel sollten die gefährlichsten Gegner für die Deutschen zu sein. Zum Duell Büchner-Spencer wird sich der

400-Meterlauf zuspitzen. Der Amerikaner konnte infolge eines Augenleidens nicht am Einzelwettkampf in Amsterdam teilnehmen, seine Form ist aber so gut, dass man Büchner für ihn als ernsthafter Gegner in Frage kommen kann. Storz, Leigh-Wood (England), Krebs (Hamburg) und der Ungar Greif werden sich einen erbitterten Kampf um den dritten Platz liefern. Ueber 500 Meter müsste mit dem Finnländer Helgas am Start der Sieger feststehen. Kohn, Bolze und Diekmann werden trotz aller Verbesserungen seinen Sieg nicht gefährden können.

Einen sehr anregenden Verlauf dürfte auch das 400-Meter-Hürdenlaufen bringen. Der amerikanische Rekordmann Taylor muss sich hier in erster Linie des Schweden Pettersson erwehren, den wiederum der Franzose Viel und der Deutsche Neumann bedrängen werden.

Eine allererste internationale Besetzung weist das Speerwerfen auf, für das der Finnländer Penttilä eingeschrieben ist. Auch der neue Weltmeister Lundquist, dem erst vor wenigen Tagen ein Wurf über 70 Meter glückte, wird am Start erwartet. Als Aussenseiter kommt noch der Ungar Szepes für den Sieg in Frage. Schlotkat und Hoffmeister vertreten in dieser Konkurrenz die deutschen Farben. Im Diskuswerfen haben die Deutschen Paulus, Hoffmeister und Hähnen, die in Amsterdam so bitter enttäuscht, Gelegenheit, mit guten Leistungen zu

beweisen, dass ihr damaliges Versagen nur auf den ungewohnten finnischen Diskus, mit dem sie in letzter Minute werfen mussten, zurückzuführen ist. Im Hochsprung werden Ladewig, Huhn, Köpke und Beitz dem Franzosen Ménard wohl den ersten Preis überlassen müssen.

Vervollständigt wird das Programm noch durch zwei Staffelnkonkurrenzen und einige Frauenwettkämpfe.

Ueber 4x100 Meter wird der beste deutsche Vereinestaffel, Eintracht-Frankfurt, ohne Dr. Wichmann nicht leicht fallen, den Sieg der Amerikaner, die mit Hamm, Cummings, Locke und Russel starten wollen, am Siege zu hindern. Ueber 4x400 Meter fällt der guten Staffel des Deutschen Sportklubs die Aufgabe zu, die Engländer Lowe, Rinkel, Leigh-Wood und Gibson zur Herabgabe ihres ganzen Könnens zu zwingen.

Bei den Frauen liegt im 100-Meter-Lauf die Entscheidung zwischen Rigeley (London), Radibeau (Paris) und den Deutschen Schmidt (Bremen) und Steinberg (Berlin). Geringer als auf der kurzen Strecke sind die deutschen Changer im 800-Meter-Lauf, in dem man die Japanerin Hitomi vor der englischen Meisterin Barber und der Deutschen Wewer (Lenep) favorisieren muss. Beginn der Kämpfe 16 Uhr.

Jugend-Preis in Ruhleben

Grosser Preis von Frankfurt — Der Sport am Sonntag

Die Trabrennbahn Ruhleben wird heute, nach fünfwöchiger Unterbrechung, wieder eröffnet. Die Sensation des Sonntagsprogramms, das neun stark besetzte Rennen aufweist, ist der Jugend-Preis, die bedeutendste Prüfung für den jüngsten Trabergänger. Die Elite der zweijährigen Traber, Signal, Peracampus, König Lear, Opernsänger Olympia, Albrecht Dürrer und Marone, wird zum Kampf um die 20.000 Mark am 1600-Meter-Start antreten. Zwischen Signal, Peracampus und König Lear dürfte das Rennen knapp werden.

Im Galopprennen wird die Internationale Badener Rennbahn bereits ihre Schritten voraus. Das zweite Meeting in Frankfurt a. M., das heute beginnt, bildet für die deutschen Jockeyer die letzte Etappe für Baden-Baden. Der Grossteil von Frankfurt für die besten Älteren und das Landgrafrennen für die zweijährigen Vollblüter sind die bedeutendsten Leistungen des Sonntags. In beiden sollte Stall von Weinberg die Sieger stellen. — Von den übrigen Galopprennen im Reiche interessieren besonders Magdeburg und Düsseldorf.

Vorausagen:

Ruhleben (15 Uhr)

- 1. Alpeitze — Arosa.
- 2. City Dillon — Lucie Halle.
- 3. Fahrt-Jausz Jr. — Peter-Schwaby.
- 4. Signal — Peracampus.
- 5. König Lear.
- 6. Ezelstein Sohn — Esparrto.
- 7. Marie Louise — Fahrt-Jausz Jr.
- 8. Maximus — Anita Wörthly.
- 9. Pringel — König Lear.
- 10. Fahrt-Jausz Jr. — Denkmätn.

Frankfurt a. M. (15 Uhr)

- 1. Wiesbaden — Delifce.
- 2. Palmum — Mallorca.
- 3. Stall v. Weinberg — Atlante.
- 4. Krätke — Pimouloche.
- 5. Anax — Torero.
- 6. Kasbek — Vasko.
- 7. Bullita — Kritischer Tag.

Magdeburg (15 Uhr)

- 1. Fonta — Schäferberg.
- 2. Mumm — Gerald.
- 3. Cresida — Quisiana.
- 4. Timoretto — Impressionist.
- 5. Favorit — Silberfaas.
- 6. Marcellus — Lampos.
- 7. Lusitania — Daubenton.

Düsseldorf (15 Uhr)

- 1. Ganner — Hall Böser.
- 2. Leiffruch — Belairino.
- 3. Freigast — Staldeck.
- 4. Reibstang — Balaton.
- 5. Fockebach — Lampos.
- 6. Ninn — Gerald.
- 7. Nina — Julefick.

Deauville (14 Uhr)

- 1. Mastaba — En Pleurs.
- 2. Cornwall — Stall Agas Khan.
- 3. Netherby — Verd.
- 4. Kantara — Noeklace.
- 5. Eldorado — Le Soleil.
- 6. Copetta — Superc.

K e g l e n. Es finden statt: Von 15 bis 22 Uhr in der Sportle Hasenheide 22-31: Kampf der Klassenmeister des V. B. K. d. Fünfermannschaftskampf der Berliner Sportverbände.

Vorausagen für die Montags-Rennen

Hoppegarten (15 Uhr)

- 1. Rheinwein — Schneeball.
- 2. Don José — Heidecock.
- 3. Gutenberg — Teyde.
- 4. Stall v. Oppenheim — Maximus.
- 5. Oberwitzer — Palu.
- 6. Stall Opül — Thea.
- 7. Perseverantia — Olfant.

Deauville (Montag, Beginn 14 Uhr)

- 1. Dams Pipe — Smith.
- 2. Automata — Sulphur.
- 3. Petit Bob — Agrar.
- 4. Etrial — Touhard.
- 5. Opaline — Big Boy.

Dreistunden-Rennen bei Rütt

16 Amateurpaare am Start

Ein reines Amateurprogramm, inszeniert vom Gau Berlin des deutschen Radfahrers, geht heute nachmittags ab 15½ Uhr in der Rütt-Arena vorstatten. Ein Dreistundenrennen mit Doppelwertungen nach je 20 Minuten sieht 16 Mannschaften am Start, von denen die Mehrzahl sich erst durch Ausscheldungsrennen zur Teilnahme qualifizieren musste. Die Teilnehmerliste lautet: Dornbach-Steger (Köln), Lohoff-Walter (Leipzig), Udel-Weber (Dresden), Zierke-Reth (Stettin), Schulz-Lindner, Scherf-Klawitter, Eggert-Schmidt, F. Engelmann-Gräf, Wiesel-Lehmann, Gröning-Becker, W. Engelmann-Heimnitz, Handt-Funda, Salmann-Schulz, Gangel-Golz, Jakke-Genschmer, Boysen-Hopp. Die Favoritenstellung in diesem Wettbewerb haben die Kölner Dornbach-Steger, denen Schulz-Lindner, Wiesel-Lehmann und Scherf-Klawitter gegenüber zu stellen sind. Vorauf geht ein 10-Kilometer-Punktefahren für die in den Vorläufen ausgeschiedenen Fahrer. Die stärksten Teilnehmer sind Manthey, Handge, Schuffenhauer, Gerschke. Das wegen der Reichstagswahlen vom 20. Mai auf heute verschobene 50-Kilometer-Mannschaftsrennen um den Bran-

denburgischen Meister findet auf der Strecke Falkenhagen-Brieselang-Weinberge-Börnicke-Grünefeld-Paaren-Pausin-Schwaneberg statt. In Klasse A haben sich ausgeschieden Brennabor, Fedla, Opel, von denen Brennabor mit Risch, Starke, Arndt, Michael Hühner und von Dangel die best Chance hat. Klasse B sieht 14 Teams vor. Neben dem Hauptrennen findet eine über 33 Kilometer führende Jugendkonkurrenz statt. Start erfolgt in Spandau (Falkenhagen-Chaussee), Kilometerstein 2,4 für Beginn der Punktspiele fast ausnahmslos Gesellschaftsspiele zum Austrag. Nur Hertha-B. S. C. gönnt ihren Spielern wohlverdiente Ruhe. Die Elf des Berliner Fussballmeisters kann diese kurzen „Ferien“ auch vertragen, denn wohl keine Mannschaft hat so zahlreiche und schwere Spiele Sonntag für Sonntag bestreiten müssen wie die vielgeplagten B. S. C. Die meisten Zuschauer werden sich heute auf dem alten Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen einfinden, auf dem die Entscheidungsspiele im Norden-Nordwest-Jubiläumsturnier um 15½ und um 17½ Uhr vor sich gehen. Zuerst stehen sich die Verlierer und dann die Gewinner der gestrigen Spiele zwischen Breslau 08 und Viktoria und zwischen Fortuna (Leipzig) und Norden-Nordwest gegenüber.

Endspiele im Norden-Nordwest-Turnier

Platzeinweihung bei Weissensee 1900

Die Gross-Berliner Fussballvereine bringen, soweit sie nicht schon gestern tätig gewesen sind, am heutigen letzten Sonntag vor Beginn der Punktspiele fast ausnahmslos Gesellschaftsspiele zum Austrag. Nur Hertha-B. S. C. gönnt ihren Spielern wohlverdiente Ruhe. Die Elf des Berliner Fussballmeisters kann diese kurzen „Ferien“ auch vertragen, denn wohl keine Mannschaft hat so zahlreiche und schwere Spiele Sonntag für Sonntag bestreiten müssen wie die vielgeplagten B. S. C. Die meisten Zuschauer werden sich heute auf dem alten Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen einfinden, auf dem die Entscheidungsspiele im Norden-Nordwest-Jubiläumsturnier um 15½ und um 17½ Uhr vor sich gehen. Zuerst stehen sich die Verlierer und dann die Gewinner der gestrigen Spiele zwischen Breslau 08 und Viktoria und zwischen Fortuna (Leipzig) und Norden-Nordwest gegenüber.

Der Pionier des Fussballsports in Ost-Berlin, der Weissensee Fussballklub 1900, benutzt den heutigen Sonntag zur offiziellen Weihe seiner neuen Anlage in der Greifswalder Strasse am Bahnhof Weissensee, die er zwar schon seit einigen Monaten benutzt, in den letzten Wochen aber erst ausgebaut hat. Ungefähr 10.000 Zuschauer können jetzt untergebracht werden, und aus dem Sandplatz ist in dieser Zeit ein schöner Rasenplatz geworden. Auch ein Gefallenedenkmal ist aufgestellt worden. Die Weissensee haben sich als sportlichen Gegner die Bürger Preussen verpflichtet, denen sie um 17 Uhr gegenüberreten. Die Gäste sind sehr spielerisch, denn am vorletzten Sonntag haben sie Corso mit 6:1 geschlagen. In der Monumentenstunde wird das Jubiläumsturnier von West 08 zu Ende geführt. In den Schlusskämpfen, die um 15½ und um 17½ Uhr ihren Anfang nehmen, messen zuerst die Unterlegenen und dann die Sieger aus den gestrigen Spielen (West 03-Kickers, Alemannia-1, F. C. Neukölln) ihre Kräfte. In Luckenwalde findet ein Weltspiel zwischen dem B. V. Luckenwalde und Wacker 04 statt. Im Rahmen eines Klubwettkampfs auf allen Gebieten des Rensensports treffen der Berliner Sportverein und die Potsdamer Sportfreunde um 17 Uhr auf dem Sportplatz am Ringbahnhof Schmaragdort zusammen.

Ein vierterpreudesches Spiel geht in Adorfshof Waldstrasse, zwischen den alten Rivalen Adorfshofer Ballspielklub und Union-Oberschönau um 17 Uhr vor sich. Der Postsporthverein hat sich Meteor für ein zu derselben Zeit in der Lehrer-Strasse beginnendes Freundschaftsspiel verpflichtet. Tennis-Borussia wies in Stettin am sich mit Titania-Stettin, die am vergangenen Sonntag gegen Union-Oberschönau gewonnen hat, zu messen. Von den zahlreichen anderen Spielen seien noch folgende, deren Besuch empfehlenswert erscheint, registriert: V. F. B. Luckenwalde-Verein für Turnen und Sport-Brandenburg (Luckenwalde), Cherusker-04 1910 (Lichterfeld-Ost, verl. Wilhelmstrasse), Viktoria-Charlottenburg-Schwartz-Weiss (Stadt, Spindlerstrasse), Niederhavelmann 06-Verein (Niederhavelmann, Buchholzerstrasse), D. B. C. Berlin-Hellas 04 (Kalkberge 1. M.), Spandauer Ballspiel-Club (Tropfend-Weissenau (Spandau, Jordanstrasse), Polizei-Sportverein-05 (Wedding, Eisenstrasse, 16½ Uhr. Fast alle diese Spiele begannen um 17 Uhr.

Flugsportkämpfe

Für den Grossflugtag, der anlässlich der unter dem Protektorat des Oberbürgermeisters 800 stehenden sechsten Berliner Turm- und Sportwoche veranstaltet wird, sind umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Am 2. September wird die Berliner Flugsportgesellschaft, wie bei einer Besprechung mitgeteilt wurde, mit ihren neuarbeitigen Flugsportkämpfern überraschen. Die Darbietungen dauern von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends. Neben den verschiedenen Vorführungen der Klamm-Dummler-Gleitflugzeuge, der Udel-Flamingos und der „Schwalben“ von Raab-Katzenstein in geschlossenem Verbande, wird Udel seine in der Zwischenzeit wiederum vervollkommenen Einzelkunstflugfiguren zeigen. Da nach den beiden letzten Grossflugtagen auch diesmal ein Massenbesuch zu erwarten ist, wird der Verkauf an folgenden Stellen eingerichtet: Theaterkassen Her-

mann Tietz, Leipziger Strasse und Alexanderplatz, A. Wertheim, Vossstrasse und Kaufhaus des Westens, Taubentzenstrasse, ferner beim Mitteleuropäischen Reisebüro, Potsdamer Bahnhof, bei der Hamburg-Amerika-Linie, Unter den Linden, und im Reisebüro der Deutschen Luftfahrt, Mauerstrasse. Die Eintrittspreise betragen diesmal: Freiflächenplatz 0,50 Mark, zweiter Platz (vor Hallen I, II, III) 2 Mark, erster Platz 4 Mark, Terrassenplatz 10 Mark und „Autoplatz“ (für Auto und Kraftwagenführer) 10 Mark, jeder weitere Insasse 4 Mark, Kinder unter 10 Jahren frei.

Züchterpreis in Karlshorst

Goldener Frieden siegt gegen Flämin

Infolge der Niederschläge des gestrigen Tages war das Gelfeld der Karlshorster Bahn in guter Verfassung, und die Felder waren stark besetzt. Um den Züchterpreis, der wertvolle Prüfung des Nachmittags, bewarben sich acht Steepler. Der mit grösstem Vertrauen gesattelte Cardinal II wird jedoch von einem Niederbruch betroffen und musste am Ostwall angehalten werden. Bis dahin hatte Nordsee von Manneuvre, Greif, Goldener Frieden und Flämin geführt. Nach der Nordsee nahm Greif das Rennen, wurde aber nach dem letzten Sprung von Goldener Frieden überholt und siegte in scharfem Kampf gegen Flämin, die zum Schluss stark aufgekomen war. Reich an Zwischenfällen war das Eleazar-Jagdrennen. Sieben Pferde, darunter die aussichtsreichsten, schieden durch Sturz oder Ausbrechen aus. So konnte der Aussenseiter, von dem man bisher noch keine bemerkenswerte Leistung gesehen hatte, Wildfang gewinnen, auf den es am Toto 434: 10 gab. Die Ergebnisse: Eintracht-Jagdrennen, 2000 Mark, 3000 Meter, 1. M. Obermayer (Pachsch), 2. Vinta (Schulz), 3. Carl (Friedenbach), Tot: 34: 10. Pl.: 14, 25, 17: 10. Ferner liefen: Erin (4), Geisok (gef.), Anella, Bette (Cruiser (gef.), Hilanda, Balthasar, Ragusa (gef.), Meins, Landard, Kopf-2 Lg., Littoral-Herdenrennen, 4000 Mark, 3000 Meter, 1. M. H. (München), 2. Hahn (Bismark), 3. Kaiserat (Eichhorn), Tot: 161: 10. Pl.: 22, 13, 17: 10. Ferner liefen: Horv (4), Grilach, Gawan, Sanssouci, 3-4-2 Lg., -Malina-Jagdrennen, 4000 Mark, 4000 Meter, 1. A. Schumann (Davi (von Berck), 2. Franz (L. Merk), 3. Mantou (von Morau), Tot: 21: 10. Pl.: 13, 18, 19: 10. Ferner liefen: Le Challenge, 2-4-3 Lg., -Züchterpreis, Ehrenpreis und 7000 Mark, 4500 Meter, 1. Fhr. von Morau Goldener Frieden (Walt, Heuer), 2. Flämin (Hauer), 3. Greif (Machen), Tot: 144: 10. Pl.: 28, 39, 16: 10. Ferner liefen: M. M. (4), Manneuvre (4), Nordsee (4), Nordsee (4), Lizz (Moritz), Tot: 43: 10. Pl.: 64, 64, 24: 10. Ferner liefen: Der Zukünftige (4), Marcon (gef.), Armbruster, Harald (gef.), Rosa rugosa, Postuar (gef.), Kreuzark (gef.), Trautz (gef.), Manneuvre (gef.), Begonia (ausgeb.), 5-4-2 Lg., -Possidon-Herdenrennen, 3000 Mark, 3000 Meter, 1. Dr. E. Baer Trautz und Glanzen (Bismark), 2. Aufklärung (Hoffmann), 3. Sonnenkind (Gorsler), Tot: 38: 10. Pl.: 35, 10: 10. Ferner liefen: Lieser (4), Hermoder, Escorial, Mansbach, Quak, Leira (von Metzsch), 2. Teutonia (von Eglafstam), Tot: 45: 10. Pl.: 20, 20, 25: 10. Ferner liefen: Formosa (4), Hermos, Maid, Eintracht, Stromer, Carl-Hinz, Bubi, Malus, Hals-2-Kopf.

Zwei interessante Boxende

Hermes—NNW. — Teutonia—Maccabi

Die letzten Wochen der Freiluftboxsaison werden von den Vereinen noch nach Kräften ausgenutzt; so sind der Montag und der Dienstag mit zwei über das Mittelmass hinausgehenden Veranstaltungen belegt. Morgen boxen Hermes und Norden-Nordwest auf dem N. N. W.-Platz am Gesundbrunnen ab 20 Uhr. Es treffen zusammen: Lomozik (Hermes)—Madalinski (Hermes); Nitz (Hermes)—Gröcke (Hermes); Kühne (Hermes)—Wollenzien (N. N. W.); Stern (N.N.W.)—Kohlhoff (Dresdener Bank), Steingraber (Hermes)—Kulke (N. N. W.); Nunziger (Hermes)—Saewe (Nord); Hoppe (N. N. W.)—Bracke II (Nord); Schallack (N. N. W.)—Schliesser (Stern); Weidkowitz (N. N. W.)—Bradke I (Nord); Papp (N. N. W.)—Halle (Berolina), Bendin (Hermes)—Biesell (Strassenbahn) und Grel (N. N. W.)—Ebel (Berolina). — Teutonia und Maccabi laden zum Dienstag in die Brockbräuer, Fidicinstrasse, wo folgende Kämpfe starten: Bismarck Klump oder Nonck (B. C. B. 19); Ball (Macc.)—Streck (Spandauer S. V.); Fuchs (Macc.)—Kratzel (Teut.); Seile (Ast.)—Friedländer II (Macc.); Buchbaum (Macc.)—Schulze (Post-S. V.); Batist (Macc.)—Uebernheer (Teut.); Benni (Teut.)—Baltz (Pol.); Jühling (Teut.)—Kraus (Sparta); Krönig (Teut.)—Höhne (Strassenb.); Lauffer (Macc.)—Boeschel (Teut.); Weidner (Weissensee)—Baechler (Heros); Burkhardt (Teut.)—Bing (Sparta); Naujoks (Teut.)—Meisser (Strassenbahn). — Auf dem Sportplatz der Strassenbahn, Lichtenberg, verlängerte Siegfriedstrasse, gehen ab 15 Uhr die Jugendmeisterschaften der Brandenburgischen Kraftsportverbände in Szene, an denen 89 Ringer teilnehmen. Vormittag ab 10 Uhr kommt ein Vierkampf zur Ausführung, der aus Hochsprung, 100-M-Lauf, Kugelstossen und beidarmigen Gewichtheben besteht.

Freireligiöse Gemeinde, Sonntag, vorm. 11 Uhr, Pappelallee 15, Vortrag des Herrn Dr. A. Rosenberg: Die Religionsfrage in der grossen französischen Revolution. Gäste willkommen.

